

Mit Schnorchel unter Wasser

Insekt des Monats: der Wasserskorpion

Von Sabine Palm

Bielefeld (WB). Wie ein Taucher, der durch seinen Schnorchel mit Luft versorgt wird, so setzt auch der Wasserskorpion sein etwa ein Zentimeter langes Atemrohr am Hinterleib ein, um sich mit Sauerstoff zu versorgen. Mit Unterstützung eines sogenannten »hydrostatischen Organs«, kann das Wasserinsekt prüfen, wie seine Position im Wasser gehalten werden muss, damit das Atemrohr gerade noch die Wasseroberfläche erreicht. Gleichzeitig kann unter den Flügeldecken eine kleine Luftblase

Nicht nur sein Atemrohr erinnert entfernt an einen Stachel, auch seine riesigen Fangzangen assoziieren wir gern mit den Greifzangen von Skorpionen. Doch damit haben sie nichts gemeinsam. Es handelt sich um umgestaltete Laufbeine. Die verbleibenden vier Laufbeine sind nicht mit Schwimmborsten ausgestattet, so dass die Bewegungen des Wasserskorpions immer den Anschein haben, etwas taumelig und unbeholfen zu sein.

Gut versteckt lauert das Tier im Flachwasserbereich an Unterwasserpflanzen und packt blitzschnell seine vorbei schwimmende Beute mit den kräftigen, ausklappbaren Zangen. Mit Hilfe seines Stechrüssels, der bauchwärts eingeklappert werden kann, saugt er Insekten, Kaulquappen, sogar kleine Fische aus.

Im Frühjahr feiern Wasserskorpione Hochzeit, und das Weibchen legt nach erfolgter Paarung seine Eier in verfallende Pflanzenteile. Die Eier sind mit Atemfäden ausgerüstet, halten so den Kontakt zur Wasseroberfläche und werden ausreichend mit Luft versorgt. Wasserskorpione können mehrere Jahre alt werden. Den Winter verbringen sie gut geschützt im Schlamm auf dem Grund des Gewässers.

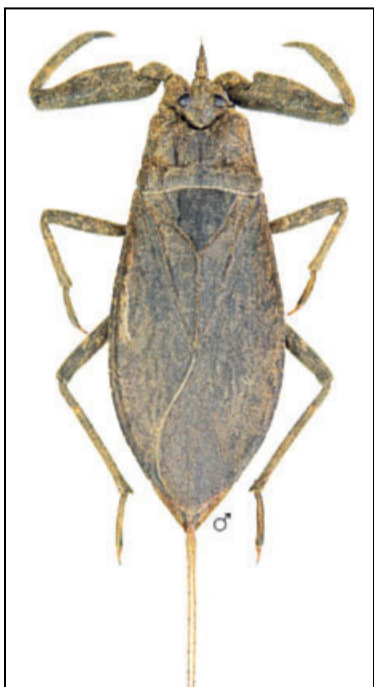
In Mitteleuropa ist *Nepa cinerea* der einzige Vertreter seiner Gattung. In Deutschland ist diese Art nicht gefährdet. Man kann Wasserskorpione in der ufernahen Zone flacher Teiche, Tümpel und langsam fließender Bäche auch hier in Bielefeld beobachten.

Beim interdisziplinären Tag der Insekten in Kooperation zwischen »Insect Respect« und dem Namu diskutierten im März Wissenschaftler und Naturschützer, welchen Einfluss Landwirtschaft und der Einsatz von Umweltgiften auf die Zahl und Vielfalt von Insekten haben. Videos und Dokumentation der Bielefelder Tagung finden sich unter:



www.insect-respect.org/projekte/vortraege.htm

Bisher erschienen: Folge 1 – Silberfischchen; Folge 2 – Laufkäfer; Folge 3 – Rotschopfige Sandbiene; Folge 4 – Stubenfliege; Folge 5 – Meerrettichkäfer



Der Wasserskorpion ist in Deutschland nicht gefährdet. Foto: Gerhard Strauß/www.corisa.de

Start des Sommer-Puppentheaters

Bielefeld (WB). Mit »Schweineerei in Kaspers Garten« startet am Sonntag das 41. Sommer-Puppentheater auf dem Jodokus-Kirchplatz. Insgesamt fünf Vorstellungen der Dagmar Selje Puppenspiele stehen bis zum 20. August auf dem Programm. Die weiteren Termine sind 30. Juli (»Kasper zieht i-a-um«), 6. August (»Kasper kocht mit Zaubersalz«), 13. August (»Blau-Gelb-Rot, Kasper ist in Not«) und 20. August (»Meterlang Wurst für Kaspers Lumpi«). Beginn ist jeweils um 16 Uhr. Sollte eine Aufführung witterungsbedingt nicht stattfinden können, kann dies ab 14 Uhr unter Telefon 0521/179605 erfragt werden.



In der Rondiste arbeiten die Teilnehmer der Sommerakademie im Kurs Akt, Figur und Portrait am lebenden Objekt. Fotos: Bernhard Piere

Kreativität neu entdecken

140 Teilnehmer fröhen in der Sommerakademie ihren Künsten

Von Kerstin Panhorst

Bielefeld (WB). Schon von weitem hört man die Sommerakademie, wenn man sich in diesen Tagen der Musik- und Kunstschule (MuKu) Bielefeld nähert. Das Klopfen, Hämmern und Schleifen aus dem Außenbereich gehört zum Bildhauerkurs unter der Leitung von Markus Jung.

In diesem Kurs setzen die Teilnehmer je nach Facon ihre zuvor in Ton angefertigten Modelle in große Thüster Kalksteine um oder arbeiten abstrakte in den Felsblöcken versteckte Formen heraus.



Die Steilküste von Rügen inspirierte Karin Fuhlbrück zu ihrem in Acryl auf Leinwand gemalten Bild.

»Das wird ein Wachhund für meinen Garten«, erklärt Brian Walmsley während er Stück um Stück seine Figur aus dem Stein herausarbeitet. Der gebürtige Engländer nimmt zum ersten Mal an der Sommerakademie teil. »Stein hat mich einfach interessiert, ich wollte einfach wissen, wie die Leute das machen«, erzählt der pensionierte Sprachwissenschaftler. Neben ihm geben die anderen Teilnehmer ihrem Material eine ganz eigene Struktur, von Echsen, Wassernixen bis hin zu Wasserspielen ist alles vertreten. »Ich mache keine Vorgaben, jeder soll hier seine eigene Kreativität selbst entdecken«, erzählt Markus Jung, der einer von elf Kursleitern der diesjährigen Sommerakademie ist.

Eine Woche lang arbeiten in ihren Kursen 140 Künstler am Sparrenberg in den Ateliers der MuKu und in zwei Außenstellen in Senne und Hillegossen sowie in Bielefelder Künstlerateliers in den Bereichen Malerei, Fotografie, Bildhauerei, Digital Painting oder Akt- und Portrait. »Dabei haben wir einen schönen Mix aus Anfängern und Fortgeschrittenen, Erwachsenen und Kindern. Von sechs bis 70 Jahren ist hier jedes Alter vertreten. Das Schöne an der Akademie im Gegensatz zu unseren wöchentlich stattfindenden Kursen ist, das man die Möglichkeit hat durchgehend zu arbeiten, kontinuierlich weiter zu arbeiten und das gibt einen dichten Spirit«, sagt der Leiter der Sparte Kunst Dietrich Schulze.

»Die Atmosphäre ist hier sehr schön, es ist unglaublich kreativ dadurch dass hier jeder etwas anderes macht und seinen eigenen Zugang findet«, bestätigt auch Karin Fuhlbrück aus Lage. Schon zum fünften Mal ist die Musiklehrerin als Teilnehmerin bei der Sommerakademie dabei und malt in diesem Jahr zum Thema »Klein und Gross« Bilder, deren Ausdruck sich mit der Wahl des Formats ändern.

Am lebenden Objekt arbeitet hingegen Sophia Ruff, die ebenfalls die Atmosphäre schätzt. Die 22-Jährige hat sich den Kurs in Portrait und Akt unter Leitung von Rainer Krause ausgesucht, der an einem historisch interessanten Ort, nämlich der Rotunde der MuKu stattfindet. Im letzten Jahrhun-

dert wurde der Raum, der heute vorwiegend für Konzerte genutzt wird, extra für die Akt-Malerei konzipiert mit hoch eingelassenen Fenstern, die von außen nur den Kopf des Akt-Modells erkennen lassen und nicht dessen entblößten Körper. Der ist nach anfänglicher Irritation auch für die Heeperin Sophia Ruff nach einigen Tagen nicht mehr als ein Objekt. »Man guckt nicht mehr mit normalen Nacktheits-Augen darauf, man nimmt eine künstlerische Distanz ein«, erklärt die angehende Kostümdesignstudentin und zeichnet einen weiteren Körperteil des in der Mitte der Rondiste sitzenden nackten Mannes.



Kursleiter Markus Jung (rechts) gibt seinem Schüler Brian Walmsley Tipps zur Verarbeitung des Thüster-Kalksteins

TOP-ANGEBOTE ZUM TOP-PREIS.

Angebote gültig bis Mittwoch, 26.07.2017

<p>AUS UNSERER TV-WERBUNG</p>  <p>Müller Joghurt mit der Ecke Schlemmer oder Knusper, Joghurt mit Fruchtzubereitung oder Knusperzutaten, 3,8 % Fett im Milchanteil, versch. Sorten je 140 - 150-g-Becher (= 100 g 0.20 - 0.21)</p> <p>1/2 PREIS 0.59 0.29</p>	<p>AUS UNSERER TV-WERBUNG</p>  <p>Nutella Nuss-Nougat-Creme ideal als süßer Brotaufstrich, für Kuchen, Desserts und mehr 500-g-Glas (= kg 3.58)</p> <p>50 g gratis -35% 2.79 1.79</p>	<p>Absolut Vodka oder Citron Spitzenvodka aus Schweden, mit weichem Geschmack, auch mit Zitronengeschmack, 40 Vol. % je 0,7-l-Fl. (= Liter 14.28)</p> <p>AKTION nur 9.99*</p>	 <p>Hohes C ohne Zuckerzusatz, versch. Sorten je 1-l-PET-Fl.</p> <p>AKTION nur 1.11*</p>
---	---	--	--

Noch mehr Top-Angebote auf kaufland.de



Gute Woche.

Mit Sternchen (*) gekennzeichnete Aktionsware kann aufgrund begrenzter Vorratsmengen bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Für Druckfehler keine Haftung. Firma und Anschrift unserer Vertriebsgesellschaften finden Sie unter kaufland.de bei der Filialauswahl oder mittels unserer Service-Nummer 0800 / 15 28 352.